## *79. Versammlung der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft am 2.—5. August 1896 in Zürich.*

*Die naturforschende Gesellschaft von Zürich, die älteste der Schweiz und eine der ältesten wissenschaftlichen Gesellschaften des Kontinents, feiert in diesem Jahre ihren 150jähr. Bestand. Hiermit ist die Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft verbunden.*

*Programm. Sonntag, den 2. August: 4 Uhr abends: Sitzung der vorberatenden Kommission in der neuen Tonhalle. — 8 Uhr abends: Empfangsabend in den Uebungssälen der neuen Tonhalle, dargeboten von der züricherischen naturforschenden Gesellschaft.*

*Montag, den 3. August: 8 Uhr morgens: Erste Hauptversammlung im grofsen Tonhallesaal. 1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten. 2. Vortrag von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kölliker von Zürich, in Würzburg: „Ueber die Verrichtungen der mikroskop. Elementarteile der Hirnrinde". 3. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Bamberger in Zürich: „Die chemische Energie". Zwischen den Vorträgen geschäftliche Traktanden. — 1 Uhr nachm.: Bankett in der Tonhalle. — 6—10 Uhr abends: Dampfschifffahrt, bei der Rückkehr venetianische Nacht.*

*Dienstag, den 4. August: Von 8 Uhr an: Sektionsversammlungen. Es sind folgende Sektionen in Aussicht genommen: 1. Sektion für Botanik; 2. Sektion für Faunistik und Systematik (inkl. Entomologie); 3. Sektion für Anatomie und Embryologie; 4. Sektion für Mineralogie; 5. Sektion für Geologie und Paläontologie; 6. Sektion für Land- und Forstwirtschaft; 7. Sektion für Ethnographie und Geographie; 8. Sektion für Mathematik; 9. Sektion für Astronomie und Geodäsie; 10. Sektion für Physik; 11. Sektion für Meteorologie; 12. Sektion für Chemie und chem. Technologie; 13. Sektion für Ingenieur-Wissenschaften; 14. Sektion für Medizin: 15. Sektion für Pharmacie und Lebensmittelchemie; von 5 Uhr abends an: Freie Vereinigung im Dolder.*

*Mittwoch, den 5. August: 8 Uhr morgens: Zweite Hauptversammlung im grofsen Saale der neuen Tonhalle. 1. Vortrag von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Ziegler in Freiburg: „Die Zweckmäfsigkeit pathologischer Lebensvorgänge". 2. Vortrag von Herrn Prof. Henri Dufour in Lausanne: „L'étude de la radiation solaire en Suisse". 3. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Geiser in Zürich: „Bundesrat Schenk". 4. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Schröter in Zürich: „Die Flora der Seen". Geschäftliches zwischen die Vorträge eingeschaltet. — 2 Uhr nachm.: Bankett auf dem Uetliberg.*

*Gleichzeitig mit der Jahresversammlung der schweiz. naturforschenden Gesellschaft werden noch folgende Gesellschaften ihre Sitzungen in Zürich halten: 1. Die schweiz. geologische Gesellschaft: Dienstag, den 4. August, morgens 8 Uhr, im gleichen Lokal wie die Sektion für Geologie. — 2. Die schweiz. botanische Gesellschaft: Dienstag, den 4. August, morgens 8 Uhr, im gleichen Lokal wie die Sektion für Botanik. — Traktanden: 1. Bericht des Komites; 2. Rechnungsabnahme pro 1895; 3. Neuwahl des Komites; 4. Unvorhergesehenes. — 3. Die schweiz. entomologische Gesellschaft: Sonntag, den 2. August, morgens 8½ Uhr. — Das Lokal für diese Versammlung wird durch Zirkular an sämtliche Mitglieder bekannt gegeben werden. — Nach Beendigung der Jahresversammlung findet eine Exkursion der schweiz. geologischen Gesellschaft unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. A. Heim, durch Sihlthal und Wäggithal nach der Silbern statt. Abfahrt von Zürich Donnerstag, den 6. August. Nähere Mitteilungen werden in Zürich erfolgen. — Ebenso geht eine botanische Exkursion nach Einsiedeln und in die Glarner Alpen. Näheres wird später an alle Mitglieder der schweiz. botanischen Gesellschaft und an alle Interessenten mitgeteilt, die es verlangen.*

*Zürich, im Mai 1896. Namens des Jahresvorstandes:*
*Präsident: Prof. Dr.* ***Alb. Heim.*** *Vize-Präsident: Prof. Dr.* ***F. Rudio.***
*Sekretäre: Prof.* ***C. Bourgeois*** *und Dr.* ***Aug. Aeppli.***

---

## *Internationaler Kongress für Medizin in Moskau 1897.*

*Im nächsten Jahre, 1897, wird vom 7. (19.) bis zum 14. (26.) August der XII. internationale Kongress für Medizin in Moskau stattfinden. Von seiten des Kongress-Komités sind bereits Exemplare der Regeln versandt worden.*

*Der Vorstand der Sektion für Anatomie, Histologie und Anthropologie hat aufserdem ein Schreiben (in russischer Sprache) versandt. In dem Schreiben wird den Fachgenossen eine Anzahl von Fragen vorgelegt, über die auf dem Kongresse verhandelt werden soll.*

*Die betreffenden Fragen werden hier mitgeteitt mit der Bitte, dass die Fachgenossen Kenntnis davon nehmen und so bald als möglich noch andere Fragen und Themata stellen sollen, damit die Kongressleiter sich zeitig an nicht-russische und russische Gelehrte wenden können, um sie zu einer Beantwortung der Fragen zu veranlassen.*

*Gleichzeitig werden die Herren Fachgenossen gebeten, so bald als möglich die Themata mitteilen zu wollen, über welche sie auf dem Kongress in den Sektions-Sitzungen Vorträge halten oder Mitteilungen machen wollen.*

*Zur Entgegennahme jeglicher Mitteilung und zur Uebermittelung an die Sektions-Vorstände in Moskau ist bereit* **Dr. L. Stieda,**
*Geheimer Medizinalrat, o. Professor d. Anatomie a. d. K. Universität zu Königsberg i. Pr.*

### *Sektion für Anatomie.*

*1. Soll die lateinische anatomische Nomenclatur, die von der anatomischen Gesellschaft ausgearbeitet worden ist, zu einer internationalen gemacht werden?*

*2. In welcher Weise ist eine einheitliche Nomenclatur in der russischen anatomischen Litteratur durchzuführen?*

*3. Ist die Polydaktylie als eine Spaltbildung oder als Atavismus aufznfassen?*

*4. Die Homologie der oberen und unteren Extremität.*

### *Sektion für Histologie.*

*1. Vergleichende Kritik der verschiedenen Theorien und Hypothesen über den Bau des Protoplasmas im Allgemeinen.*

*2. Die Bedeutung der Blastomeren bei der Segmentation der Eier. Postregeneration. Die Entwicklung der Cuticular- und Zwischensubstanzen.*

*3. Die Bedeutung der Centrosomen, Sphären und der Nebenkerne in verschiedenen Zellen. Die Bedeutung der direkten oder amitotischen Teilung.*

*4. Die gegenseitige Beziehung der Nervenzellen in den Nervencentren und Sinnesorganen.*

*5. Die Innervation der Drüsen.*

### *Sektion für Anthropologie.*

*1. Was für Mafsregeln sind zu ergreifen, um möglichst genaue Thatsachen über die anthropologischen Typen der russischen wie der nicht-russischen Bevölkerung Russlands zu gewinnen?*

*2. Was sind die vorzüglichsten charakteristischen Eigentümlichkeiten des Mongolen-Schädels und bei welchen Volksstämmen sind diese Eigentümlichkeiten am häufigsten zu finden und am deutlichsten zu erkennen?*

*3. Inwieweit unterscheiden sich die Schädeltypen der gegenwärtigen Bevölkerung Mittel-Russlands von den Schädeltypen der Kurganbevölkerung? Wie ist die etwaige Veränderung der Typen zu erklären?*

*4. Die Schädeltypen des Prof. Sergi und ihre Bedeutung für die Klassifikation der Schädelformen.*

*5. Die Anomalien des Skeletts und der äufseren Bedeckungen. Haben einige von ihnen die Bedeutung von Rassenmerkmalen oder können einige von ihnen als atavistische Bildungen gelten?*

---

## *Notiz.*

** Herr* **Dr. Otto Zacharias** *(Plön) macht uns die Mitteilung, dass die* **Biologische Station** *am Gr. Plöner See behufs Renovation sämtlicher Räumlichkeiten während der Dauer des Monats* **Juli** *cr. geschlossen bleiben müsse. Erst vom 5. August ab können wissenschaftliche Arbeiten wieder vorgenommen werden. Nach der bisher in Plön gemachten Erfahrung eignet sich die Zeit vom 1. August bis Mitte September besonders gut dazu, um Studien über das Süfswasserplankton des dortigen (30 Quadratkilometer grofsen) Sees zu machen, worauf wir Interessenten hinweisen wollen — Die für einen Arbeitsplatz pro Woche zu erlegende Gebühr beträgt 10 Mark.*

---

Verlag von Eduard Besold (Arthur Georgi) in Leipzig. — Druck der kgl. bayer. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: 79. Versammlung der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft am 2.-5. August 1896 in Zürich. 559-560